



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Bismarckstr. 23, 58089 Hagen
Tel: 02331/335305, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 02.06.2012 in Fröndenberg-Hohenheide

Vertretene Bezirke: Sauerland, Siegerland, Oberberg, Iserlohn
Stimmzahl : 36

- TOP 1: 15:05 Uhr Begrüßung durch Pinnel sowie Heinz Gräbe (Vorsitzender SV Hohenheide) und Paul Vorderbank (Vorsitzender SB Iserlohn)
- TOP 2: Genehmigung der TO einstimmig.
- TOP 3: Wahlausschuss: Benennung zurückgestellt
- TOP 4: Gedenken an Verstorbene
- TOP 5: Es wurden keine besonderen Ehrungen vorgenommen.
- TOP 6a: Pinnel beklagt die Abnahme der Schach spielenden Mitglieder als auch den durch Auflösung oder Fusion bedingten Schwund an Vereinen. Weiterhin sind trotz der Einführung der Bußgelder eine hohe Anzahl an kampfflos entschiedenen Partien zu verzeichnen (59). Gelobt wird hingegen die Arbeit im Jugendbereich. Der Einsatz von Mohr und Meinhardt (Jugendspielleiter bzw. Jugendwart) als auch die Verpflichtung von Thomas Franke als Trainer zeigen erfreuliche Wirkung.
Pinnel vertrat den Verband auf NRW-Ebene bei Präsidiumssitzungen sowie dem Kongress. Hier gab es diverse personelle Änderungen im Vorstand.
Die vom SBNRW herausgegebene Jubiläumsschrift anlässlich des 150-jährigen Bestehens enthielt eine Ehrung eines Funktionärs, der allerdings als linientreuer Nationalsozialist keine lobende Erwähnung finden darf. Nachdem Pinnel die Vergangenheit recherchierte, wurde auf seine Intervention hin eine Berichtigung der Broschüre im Internet veröffentlicht (www.schach-nrw.de).
Nachdem in diesem Jahr die Satzung überarbeitet wurde (siehe TOP 9 Anträge), sollen mittelfristig auch die Geschäfts-, Spiel- und Finanzordnung aktualisiert und neu verfasst werden.
- TOP 6b: Lück ist entschuldigt (Teilnahme am Treffen der Bezirks- und Verbandsspielleiter), hat seinen Bericht jedoch per E-Mail an Weber gesendet, der diesen vorträgt. Lück alarmiert wegen der zahlreichen kampfflos entschiedenen Partien und verweist ansonsten auf die im Internet zugänglichen Resultate der Einzel- und Mannschaftswettbewerbe. Weber verteilt den vorläufigen Terminplan für die kommende Saison.
- TOP 6c: Meinhardt berichtet vom soeben abgehaltenen Jugendkongress. Neuer Spielleiter wurde neben Daniela Seliger Nils Fehrensen, zum Jugendsprecher wurde Janik Arens gewählt.
Mohr hebt die Erfolge der Verbandsspieler und -mannschaften auf NRW und Bundesebene hervor. Er selbst steht als Spielleiter nicht mehr zur Verfügung, das Amt wird zwischen Einzel- und Mannschaftsspielleiter geteilt. Auch Meinhardt wird ab dem nächsten Jahr nicht mehr als Jugendwart zur Verfügung stehen; ein Nachfolger wird noch gesucht.
- TOP 6d: Pramann räumt ein, keine Eigeninitiative an den Tag gelegt zu haben, bei Bedarf steht er jedoch für die Organisation von Damenturnieren bereit.
- TOP 6e: Weber legt den Kassenbericht vor. Das Vermögen nahm um rund 1.900 € zu. Hauptgründe dafür sind die ab 2009 erhöhten Beiträge als auch die unerwartet hohen Bußgelder für freigelassene Bretter (640 €). Wie auch in den vergangenen Jahren nimmt die Jugendarbeit den größten Ausgabenposten ein. Die erzielten Erfolge rechtfertigen diese Priorisierung.
- TOP 7: Kassenprüfer Gräbe und Richter bescheinigen dem Kassenwart eine ordnungsgemäße Buchführung.
- TOP 8: Richter beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig.
- TOP 9: Antrag des SB Iserlohn: Es wird beantragt, den 5-Bezirke-Kampf mit sofortiger Wirkung abzuschaffen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Antrag des Spielleiters auf Korrektur des Protokolls zum Kongress vom 08.05.2010:
Im damaligen Protokoll wurde der Beschluss zum Thema „Bußgelder für freigelassene Bretter“ nicht korrekt wiedergegeben. Die Richtigstellung lautet:
„Für jedes freigelassene Brett der Verbandsliga und Verbandsklassen wird ab der Saison 2010/11 ein Bußgeld in Höhe von 20,- € erhoben. Im folgenden Fall entfällt dieses Bußgeld: Der Verein teilt spätestens am Samstag vor dem Spiel dem Gegner bis 18:00 Uhr telefonisch mit, welches Brett (eins bis acht) er frei lässt, so dass der gegnerische Spieler nicht anzutreten braucht. Anschließend informiert er den Verbandsspielleiter per E-Mail.“
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung:

Die Satzung wurde aufgrund der geänderten Rechtslage sowie zum Zwecke der Verkleinerung des Vorstandes und der Streichung hinfällig gewordener Passagen aktualisiert. Der gesamte Entwurf liegt als Anlage bei.

Die Änderung der Satzung wurde einstimmig angenommen, die Bedingung der geforderten 2/3-Mehrheit somit erfüllt.

TOP 10: Wahlen

- a) Blome wird als 2.Vorsitzender einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- b) Weber wird als Geschäftsführer einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- c) Infolge der soeben beschlossenen Satzungsänderung entfällt die Wahl des Frauenwartes.
- d) Infolge der soeben beschlossenen Satzungsänderung entfällt die Wahl des DWZ-Referenten.

TOP 11: Weber geht in seinem Etat 2012 von einer stabilen Kassenlage aus. Es sind weder hohe Einnahmen noch größere Ausgaben kalkuliert. Die Mitgliederzahl ist leicht rückläufig. Das Vermögen wird Ende 2012 voraussichtlich 8.523 € betragen. Der Etatvorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Für den Kongress 2013 bietet Vonderbank an, erneut Hohenheide als Ausrichter zu gewinnen. Als Termin wurde der 25.05.2013 anvisiert.

TOP 13: Aus aktuellem Anlass erläutert Pinnel rechtliche Fragen bezüglich Fusionen von Vereinen und Bezirken.

Schon jetzt wird auf das 90-jährige Jubiläum des Verbandes im Jahr 2017 hingewiesen. Bis dahin sollten Ideen für eine Feierlichkeit im angemessenen Rahmen gesammelt werden.

Wegen des Wegfalls der Vorstandsämter beauftragt der Vorstand noch folgende Personen:

- Kai Lück für die DWZ-Bearbeitung sowie die Herausgabe des Mitteilungsblattes
- Daniel Mohr für die Pflege der homepage
- Jürgen Pramann für die Organisation von Damenturnieren

Pinnel dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.